

Artikel vom 18.09.2020

Antrag der CSU-Fraktion

Sperrung Johannesbrücke, statt Gredinger Tor



Die CSU-Fraktion stellt den Antrag, die Johannesbrücke zwischen April und dem ersten Wochenende nach dem Tag der deutschen Einheit, in der Zeit von Samstag 13 Uhr bis Sonntag 22 Uhr zu sperren. Die Regelungen zur Sperrung des Gredinger Tors sollen im Gegenzug aufgehoben werden.

Hier der genaue Wortlaut des Antrags:

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Eisenreich,

durch die Umgestaltung des Hans-Kuffer-Parks hat sich dieser zu einem Magneten für die einheimischen Bürger und Touristen entwickelt. Diese erfreuliche Entwicklung wird gerade in den Sommermonaten durch die Nutzung des neuen Biergartens des Hotels Post und die künftige Nutzung der Kulturhalle Christoph-Willibald-Gluck noch verstärkt werden. Die Besucherströme haben sich von der Uferpromenade zum Hans-Kuffer-Park hin verlagert.

Diese für den Bereich um den Park sehr positive Entwicklung bringt auch mit sich, dass viele Besucher an der Johannespromenade flanieren und spielende Kinder sich im Bereich der Johannesbrücke aufhalten. Gerade an den Wochenenden ist diese Entwicklung zu beobachten.

Um den Besuchern den Aufenthalt zu verschönern und gleichzeitig die Sicherheit in dem Areal zu erhöhen, beantragen wir als Fraktion der CSU, analog der Regelungen für das Gredinger Tor, eine Sperrung der Johannesbrücke.

Gleichzeitig soll die Regelung für das Gredinger Tor außer Kraft gesetzt werden. Dadurch sind weiterhin zwei Feuerwehrezufahrten in die Innenstadt gesichert.

Beschlussvorschlag:

Sperrung der Johannesbrücke von 01. April bis zum ersten Wochenende nach dem Tag der deutschen Einheit am 03. Oktober, jeweils von Samstag 13 Uhr bis Sonntag 22 Uhr.

Aufhebung der Regelung zur Sperrung des Gredinger Tores.

Andreas Höffler
CSU Fraktionsvorsitzender